

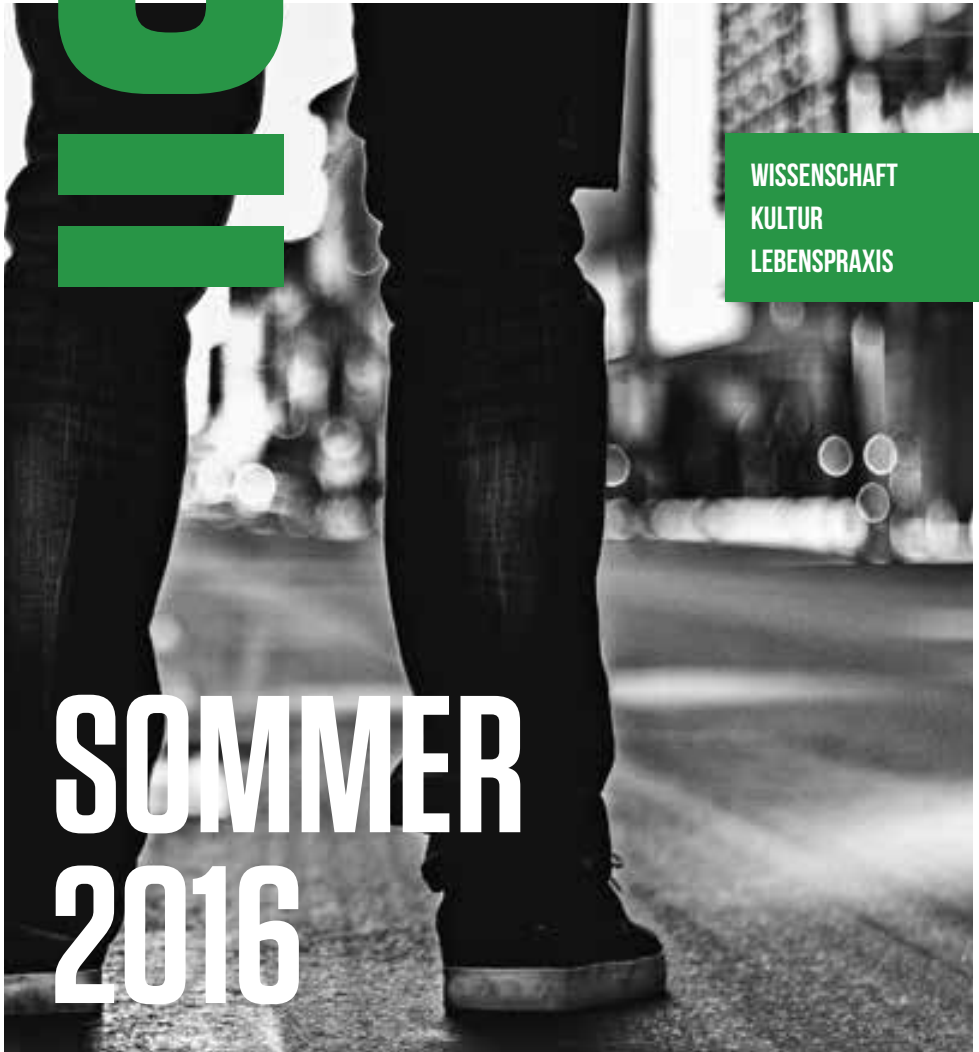
# DIE UNI DER STRASSE

WAS DIE WELT ZUSAMMENHÄLT  
0. SEMESTER  
[WWW.UNI-DER-STRASSE.DE](http://WWW.UNI-DER-STRASSE.DE)



WISSENSCHAFT  
KULTUR  
LEBENSPRAXIS

**SOMMER  
2016**



# Inhalt

## Themenblock Widerstand

### 05 Willkommen an der Uni

### 07 Widerstand gegen Wohnungsnot und Mieterhöhung

Vortrag mit Joachim Barloschky

### 09 Auf Spurensuche

Stadtführung mit John Gerardu

### 11 Spurensuche Bremen – das Portal

Vortrag mit John Gerardu

### 13 Trommeln für den Widerstand

Workshop mit Rhythms of Resistance

## Themenblock Gesundheit

### 15 Gesundheitsförderung im Gefängnis

Vortrag mit Katja Thane

### 17 Einführung in die Evidenzbasierte Medizin

Vortrag mit Guido Schmiemann

## Themenblock Schulden

### 19 Wege aus der Schuldenfalle

Vortrag mit Uwe Lissau

### 21 Kein Geld ohne Schulden

Vortrag mit Michael Vogel

### 23 Einführung in das Darstellende Spiel

Workshop mit Eve-Marie Hadamovsky

### 24 Über die ZEITSCHRIFT DER STRASSE

### 25 Impressum

### 27 Abschlußfeier





# Willkommen an der Uni!

Die *Uni der Straße* ist ein Bildungsprogramm für Menschen in schwierigen sozialen Lebenslagen, aber auch für die interessierte Öffentlichkeit. Ziel ist die Persönlichkeit der Teilnehmenden zu bilden, ihre Selbstbestimmung zu stärken und Neugier zu wecken.

Semesterweise lädt die *Uni der Straße* Fachleute ein, die spannende, verständliche und lebensnahe Einführungen in Gebiete der Wissenschaft, der Kultur und der Lebenspraxis geben. Auch die Begegnung von Teilnehmenden mit unterschiedlichem gesellschaftlichem Hintergrund, der Austausch und das gemeinsame Feiern am Semesterende sind wichtige Anliegen der *Uni der Straße*.

Das Sommersemester 2016 ist in drei verbundene Themenblöcke gegliedert: Schulden, Gesundheit und Widerstand. Schulden sind für viele Menschen ein be-

drückender Teil ihres Lebens. Sie verursachen Stress und sind schädlich für die Gesundheit. Wer Schulden hat, dem fällt es schwer, sich zu wehren und Widerstand zu leisten. Insofern hängt bei uns wie im Leben alles mit allem zusammen.

Nach Monaten des Planens freuen sich die OrganisatorInnen der Uni der Straße – Teams der Hochschule Bremerhaven, der Universität Bremen und des Vereins für Innere Mission in Bremen – auf ein tolles Auftaktsemester.


Die Teilnahme an Veranstaltungen der *Uni der Straße* ist kostenlos. Aber aus Platzgründen sind die Teilnehmerzahlen begrenzt. Deshalb bitten wir um Anmeldung: unter der Telefonnummer: 0421/17540580, per E-Mail an [patterson@imhb.de](mailto:patterson@imhb.de) oder im Internet unter [uni-der-strasse.de](http://uni-der-strasse.de), wo Sie auch tagesaktuell Hinweise auf mögliche Programmänderungen finden.



# Widerstand gegen Wohnungsnot!

## Widerstand – Vortrag

Wohnen ist ein Menschenrecht. Aber andererseits auch eine Ware. Wohnraum soll Rendite bringen. Auch deshalb spaltet sich die Gesellschaft – und damit die Städte – mehr und mehr in arm und reich. Folge: Stetig steigende Mietpreise, unter Wohnungsnot leidende Menschen. Wie kann man dagegen angehen? Welche Erfahrungen gibt es im Kampf gegen Spekulanten und Miethaie? Und was kann und muss die Stadt tun, damit das Menschenrecht auf Wohnen verwirklicht wird? Joachim Barloschky wird im Austausch mit euch die Wohnungsfrage und auch die Geschichte und den heutigen Widerstand gegen miserable und unbezahlbare Wohnverhältnisse näher betrachten.

 Termin 12. Mai 2016, 17:00 Uhr  
Ort Café Papagei, obere Etage  
Auf der Brake 2, 28195 Bremen



**Joachim Barloschky**, 1952 in Bremen geboren, war Aktivist der Bremer Schülerbewegung (USB) und saß 1968 auf den Straßenbahnschienen – aus Protest gegen Mieterhöhungen. Später engagierte er sich in Tenever (Hopp! Hopp! Hopp! Mietpreisstopp!). Von 1990 bis 2011 war er Quartiersmanager dort. Er unterrichtet an der Hochschule Soziale Arbeit / Gemeinwesenarbeit. Zudem ist er Sprecher des Aktionsbündnisses Menschenrecht auf Wohnen.



# Bremen in der Nazizeit – eine Spurensuche

## Widerstand – Stadtführung

Die einstündige Führung führt Sie vom Café Papagei ins damalige Bremen von 1933 – 1945. Jede Ära hinterlässt Spuren: Begeben Sie sich mit uns auf die Suche danach und lernen Sie die Stadt neu und anders kennen. Entdecken Sie, wo und wie Menschen ihre Macht brutal gegenüber den demokratischen Kräften angewandt, aber auch wie Menschen sich dagegen zur Wehr gesetzt haben. John Gerardu führt Sie auf dieser Zeitreise unter anderem zum Haus des Reiches, zum Bunker Herdentorsteinweg, zum Lidice-Denkmal, zum Gefangenenhaus Ostertorwache, zum Wall-Forum, dem ehemaligen Polizeihaus und ins Schnoorviertel zur Synagoge.

**ü** Termin 18. Mai 2016, 14 Uhr  
Ort Treffpunkt Café Papagei  
Auf der Brake 2, 28195 Bremen



**John Gerardu**, 64 Jahre kommt ursprünglich aus den Niederlanden und war beruflich als Sozialpädagoge in der Bremischen Jugendarbeit tätig, zuletzt in der Landesjugendbehörde. Als Rentner koordiniert er die digitale Plattform Spurensuche-Bremen.de sowie verschiedene andere Projekte, die in diesem Kontext entstanden sind.



# Spurensuche Bremen – das Portal

## Widerstand – Vortrag

Wie sah Bremen zwischen 1933 und 1945 aus? Welche Spuren kann man heute noch finden? Welche Menschen haben hier gelebt und wie? Aus diesen Fragen entstand schon 2010 [www.Spurensuche-Bremen.de](http://www.Spurensuche-Bremen.de). Ein Projekt, das sowohl über die Opfer als auch die Täter informiert, aber auch über Orte und Ereignisse, die im Kontext der nationalsozialistischen Herrschaft standen. John Gerardu wird in seinem Vortrag das Projekt und die dazugehörige Plattform vorstellen und den Zuhörern einen Einblick in das Leben von Bremer Widerstandskämpferinnen und -kämpfern geben, aber auch von Tätern berichten sowie von Familien, die beispielsweise in die Wohnungsfürsorgeanstalt Hashude eingewiesen wurden.

**ü** Termin 19. Mai 2016, 17 Uhr  
Ort Café Papagei, obere Etage  
= Auf der Brake 2, 28195 Bremen




**John Gerardu**, 64 Jahre kommt ursprünglich aus den Niederlanden und war beruflich als Sozialpädagoge in der Bremischen Jugendarbeit tätig, zuletzt in der Landesjugendbehörde. Als Rentner koordiniert er die digitale Plattform [Spurensuche-Bremen.de](http://Spurensuche-Bremen.de) sowie verschiedene andere Projekte, die in diesem Kontext entstanden sind.



# Trommeln für den Widerstand

## Widerstand – Workshop

Widerstand auf der Straße: Laut, brutal, unkontrolliert. Das sind Begriffe, die einem einfallen könnten, wenn man an Demonstrationen auf der Straße denkt. Ganz anders geht die Samba-Gruppierung Rhythms of Resistance das Thema an. Mit Rhythmus und Kreativität stellen sie sich Ungerechtigkeiten entgegen und machen laut und bunt auf politische und gesellschaftliche Missstände aufmerksam. Samba und Rhythmen für eine bessere Welt? Und Ob! Wie das geht und vor allem wie das klingt, zeigen sie euch bei einer Probe – Mitmachen ausdrücklich erwünscht!

 Termin 22. Juni 2016, 17 Uhr  
Ort Café Papagei, obere Etage  
Auf der Brake 2, 28195 Bremen




**Rhythms of Resistance** ist ein transnationales Netzwerk von Aktions-Samba-Bands, die sich für ökologische, soziale und politische Gerechtigkeit einsetzen. Lokale Gruppen gibt es in Amsterdam, London, Mexiko-Stadt, Tel Aviv, Istanbul, Berlin und Bremen. Mit Kreativität protestieren die Trommlerinnen und Trommler bei Demos, Kundgebungen und anderen Aktionsformen und drücken so ihre Empörung und Wut aus.

# Gesundheitsförderung im Gefängnis

## Gesundheit – Vortrag

Gesundheitsförderung und Gefängnis scheinen zunächst Widersprüche zu sein. Denn im Gefängnis soll es ja schließlich ums Strafen gehen, so denken viele. Doch Gesundheit und Krankheit sind zentrale Aspekte für alle Menschen – also auch im Gefängnis. Viele Menschen in Haft haben mit unterschiedlichen gesundheitlichen Problemen zu kämpfen, zum Teil hatten sie diese auch schon vor der Haft. Wie geht es damit im Gefängnis weiter? Andere Probleme entstehen erst in der Haft. Welche Auswirkungen also hat das Gefängnis auf die Gesundheit der Inhaftierten – und der Bediensteten? Und welche Möglichkeiten der Gesundheitsförderung gibt es im Strafvollzug?

 Termin 26. Mai 2016, 17 Uhr  
Ort Café Papagei, obere Etage  
Auf der Brake 2, 28195 Bremen



**Katja Thane**, geboren 1974, studierte Sozialpädagogik und Kriminologie in Hamburg und promovierte an der Universität Bremen. Sie arbeitete in Hamburg in der niedrighschwelligigen Drogenhilfe (Drob Inn) und am Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS). Seit 2013 lehrt und forscht sie an der Uni Bremen am Institut für Public Health und Pflegeforschung und beschäftigt sich mit den Themen Drogen und Strafvollzug.






# Was ist evidenzbasierte Medizin?

## Gesundheit – Vortrag

Evidenzbasierte Medizin bedeutet so viel wie *nachweisbasierte Medizin*. Nachweise sind dabei Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Forschung, die helfen sollen, Fragen aus dem Alltag zu beantworten. Neben diesen Nachweisen stützt sich die evidenzbasierte Medizin außerdem auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten sowie der klinischen Erfahrung des Behandelnden. In dieser Einführung werden die Grundbegriffe der evidenzbasierten Medizin und ihre Bedeutung für die medizinische Versorgung an Beispielen vorgestellt.

 Termin 16. Juni 2016, 17 Uhr  
Ort Café Papagei, obere Etage  
Auf der Brake 2, 28195 Bremen



PD Dr. Guido Schmie-mann studierte Medizin in Göttingen und Maastricht und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter und stellvertretender


Leiter der Abteilung Versorgungsforschung am Institut für Public Health und Pflegeforschung der Universität Bremen. Er ist zudem Facharzt für Allgemeinmedizin in einer hausärztlichen Gemeinschaftspraxis in Verden.



# Wege aus der Schuldenfalle

## Schulden – Vortrag

In Deutschland sind ca. 3,5 Millionen Haushalte überschuldet, in Bremerhaven ist es sogar jeder fünfte. Die Zahl der Verbraucherinsolvenzen ist hier etwa viermal so hoch wie die des Bundesdurchschnitts. Diese gravierende sozialpolitische, aber auch die volkswirtschaftliche Problemlage wirft vielfältige Fragen auf, die in der Veranstaltung beantwortet werden sollen: Welche Wege führen aus der Schuldenfalle? Wem stehen diese Wege offen, wer kann also ein Verbraucherinsolvenzverfahren beantragen? Wie wird ein solcher Antrag gestellt? Was ist eine außergerichtliche Schuldenbereinigung? Was ist eine Restschuldbefreiung? Wem steht das Restschuldbefreiungsverfahren offen?

 Termin 1. Juni 2016, 17 Uhr  
Ort Café Papagei, obere Etage  
Auf der Brake 2, 28195 Bremen



**Uwe Lissau** ist Präsident des Amtsgerichts Bremerhaven, Mitglied des Instituts für Handelsrecht und Lehrbeauftragter der Universität Bremen und der Hochschule Bremerhaven. Als Insolvenzrichter bearbeitet er Insolvenzen jeder Größenordnung. Lissau ist Vizepräsident des Staatsgerichtshofs der Freien Hansestadt Bremen. Ehrenamtlich engagiert er sich in der Arbeiterwohlfahrt und in der Bürgerstiftung Bremerhaven.




# Kein Geld ohne Schulden

## Schulden – Vortrag

Der Umgang mit Geld ist uns völlig selbstverständlich, egal ob wir welches besitzen oder nicht. Deshalb haben wir es verlernt, Fragen über unser Geld zu stellen. Dabei funktioniert das Geldsystem anders, als es die meisten Menschen vermuten. In dieser Veranstaltung der *Uni der Straße* beschäftigen wir uns mit drei merkwürdigen Eigenschaften unseres Geldes:

1. Banken schaffen Geld aus dem Nichts.
2. Jedem Geld stehen Schulden in gleicher Höhe gegenüber.
3. Geld hat Wert, solange wir daran glauben. Diese drei Eigenschaften haben weitreichende Konsequenzen. Einige schauen wir uns anhand der aktuellen Geldpolitik und Wirtschaftslage an.

 Termin 8. Juni 2016, 17 Uhr  
Ort Café Papagei, obere Etage  
Auf der Brake 2, 28195 Bremen




**Michael Vogel** ist seit 2003 Wirtschaftsprofessor an der Hochschule Bremerhaven. Als Lernprojekt für Studierende initiierte er 2009 die *Zeitschrift der Straße*, die er seither ehrenamtlich leitet. Vor seinem Wechsel an die Hochschule war Vogel in der Unternehmensberatung und für den TUI-Konzern in Hamburg, Hannover, London und Paris tätig.



# Einführung in das Darstellende Spiel

## Workshop

Darstellendes Spiel braucht man nicht nur für Theateraufführungen. Es hat auch Bedeutung für das alltägliche Leben und die Eigenwahrnehmung: Was kann ich an meinen Mitmenschen beobachten, wie kann ich meine Wahrnehmung schärfen? Was kann ich über meinen eigenen Körper, meine Stimme, meine alltägliche Bewegungsabläufe neu lernen? Wie kann ich diese Techniken bewusst im Alltag oder in einer Inszenierung einsetzen? Neben einer kurzen theoretischen Einführung besteht die Möglichkeit, in kleinen praktischen Phasen erste Aufwärmübungen des Theaters kennenzulernen. Bitte bequeme Kleidung (und möglichst Turnschuhe oder Schuhe mit weichen Sohlen) anziehen.

 **Termin** 29. Juni 2016, 16 Uhr  
**Ort** Café Papagei, obere Etage  
 Auf der Brake 2, 28195 Bremen



**Eve-Marie Hadamovsky**, geboren 1968, gelernte Krankenschwester, Staatsexamen in Englisch und Biologie, sowie Qualifikation im Unterrichtsfach

Darstellendes Spiel. Unterrichtet am Alten Gymnasium die Fächer Darstellendes Spiel, Englisch und Biologie, sowie Musik in den Streicherklassen. Seit vier Jahren Leitung des Schulorchesters. Wohnt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Bremen.

# Die Zeitschrift der Strasse

Die *Uni der Straße* ist aus der *Zeitschrift der Straße* hervorgegangen. Das Bremer Straßenmagazin ein gemeinsames Projekt von Studierenden, Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen, JournalistInnen, sozial Engagierten, von Wohnungslosigkeit und Armut bedrohten oder betroffenen Menschen, HochschuldozentInnen und StreetworkerInnen. Herausgegeben wird sie vom Verein für Innere Mission in Bremen, der auch hinter der *Uni der Straße* steht.

Die *Zeitschrift der Straße* wird auf der Straße verkauft. Die Hälfte des Verkaufserlöses geht an die VerkäuferIn-

nen. Die *Zeitschrift der Straße* heißt aber auch so, weil sie „Straße“ thematisiert: jede Ausgabe ist einer Straße bzw. einem Ort gewidmet. Die Geschichten, die die *Zeitschrift der Straße* von dort erzählt, sind wie eine Sehhilfe für Bremen und bilden einen journalistischen Stadtplan.

Die *Zeitschrift der Straße* ist 2010 entstanden und seither mehrfach national und international mit Preisen für Sozialunternehmertum, Bildungsinnovation und Design ausgezeichnet worden. Weitere Informationen finden Sie hier: [www.zeitschrift-der-strasse.de](http://www.zeitschrift-der-strasse.de)



Veranstalter	Verein für Innere Mission in Bremen, Blumenthalstraße 10, 28209 Bremen
Büro	Auf der Brake 10-12, 28195 Bremen, Tel. 0421/17 54 05 80
Kontakt	Koordination Cory Patterson, <a href="mailto:patterson@imhb.de">patterson@imhb.de</a>
Internet	<a href="http://www.uni-der-strasse.de">www.uni-der-strasse.de</a>
Partner	Hochschule Bremerhaven, Universität Bremen Bistro <i>Knasteria</i> der JVA Oslebshausen
Spendenkonto	Verein für Innere Mission IBAN DE22 2905 0101 0001 0777 00 Verwendungszweck (wichtig!): <i>Uni der Straße</i> Spenden sind steuerlich absetzbar.
Anmeldungen	Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte nutzen Sie eine der folgenden Möglichkeiten, um sich für Veranstaltungen anzumelden: 0421/17 54 05 80, <a href="mailto:patterson@imhb.de">patterson@imhb.de</a> , auf <a href="http://www.uni-der-strasse.de">www.uni-der-strasse.de</a> , im Büro der <i>Uni der Straße</i> oder im Café Papagei. Die Veranstaltungen sind kostenlos. Bei einigen ist die Teilnehmerzahl begrenzt.
Programm	Die Programmhefte sind erhältlich im Büro der <i>Uni der Straße</i> , im Café Papagei und in den sozialen Einrichtungen für wohnungslose Menschen in Bremen. Auf <a href="http://www.uni-der-strasse.de">www.uni-der-strasse.de</a> finden Sie ebenfalls eine Programmübersicht, sowie tagesaktuelle Änderungen.
Fotos	<a href="http://pixabay.com">pixabay.com</a> , <a href="http://spurensuche-bremen.de">spurensuche-bremen.de</a> , <i>Zeitschrift der Straße</i> , Michael Vogel
	Teilnehmer von Veranstaltungen der <i>Uni der Straße</i> erhalten Zertifikate, welche im Rahmen der Abschlussfeier verliehen werden.

# Das muss gefeiert werden

## Das nullte Semester geht zu Ende

Nachdem dieses Startsemester beendet ist, würden wir uns freuen, Euch alle auf unserer Abschlussfeier für TeilnehmerInnen, DozentenInnen und UnterstützerInnen der *Uni der Straße* nochmal begrüßen zu dürfen. Bei Musik, Speis und Trank schauen wir zurück und nach vorn. Und natürlich werden die Zertifikate für die Teilnahme verteilt.



**U** Termin 15. Juli 2016, 17-19 Uhr  
Ort Café Papagei  
Auf der Brake 2, 28195 Bremen

## Übersicht

### Mai 2016

#### Themenblock Widerstand

Donnerstag, 12. Mai 2016 / 17 Uhr / Widerstand gegen Wohnungsnot

#### Themenblock Widerstand

Mittwoch, 18. Mai 2016 / 14 Uhr / Auf Spurensuche

#### Themenblock Widerstand

Donnerstag, 19. Mai 2016 / 17 Uhr / Spurensuche Bremen

#### Themenblock Gesundheit

Mittwoch, 25. Mai 2016 / 17 Uhr / Gesundheit und Gefängnis

### Juni 2016

#### Themenblock Schulden

Mittwoch, 1. Juni 2016 / 17 Uhr / Wege aus der Schuldenfalle

#### Themenblock Schulden

Mittwoch, 8. Juni 2016 / 17 Uhr / Kein Geld ohne Schulden

#### Themenblock Gesundheit

Donnerstag, 16. Juni 2016 / 17 Uhr / Evidenzbasierte Medizin

#### Themenblock Widerstand

Mittwoch, 22. Juni 2016 / 17 Uhr / Workshop Trommeln

Mittwoch, 29. Juni 2016 / 16 Uhr / Workshop Darstellendes Spiel

### Juli 2016

Freitag, 15. Juli 2016 / Abschlussfeier / 17-19 Uhr

BEKANT AUS DER RTL SERIE

**KNASTERIA**



**HANDGEMACHT  
VON BÖSEN BUBEN!**

**Das Mango - Chutney  
und die Tomatensalsa  
aus eigener Produktion**



**Die Knasteria der JVA Bremen**

2013 entstand die Knasteria der JVA Bremen mit Unterstützung des Hamburger Fernsehkochs Steffen Henssler. Die Knasteria kocht jedoch nicht nur für JVA-Bedienstete. Seit 2014 stellen die Häftlinge auch zwei Saucen zum Verkauf her, ein Mango-Chutney und eine Tomaten-Salsa und bieten Catering für Bremer Behörden an. Sie können die Knasteria aber auch für Ihre Veranstaltung buchen. Zusätzlich zu den Köstlichkeiten bekommen Sie JVA Feeling mit Service am Tisch. Das Knasteria Team freut sich von Ihnen zu hören.

**CATERING  
VON BÖSEN BUBEN!**

**Kalte und warme Buffets  
Fingerfood . Frische  
Backwaren aus eigener  
Produktion . Obstkörbe**

**DAS TEAM DER KNASTERIA**

Detlev Jendrich . 0421 361 25 3 52

Detlev.Jendrich@JVA.Bremen.de

Benjamin Tinnion . 0421 361 15 3 29

Benjamin.Tinnion@JVA.Bremen.de

Justizvollzugsanstalt Bremen

Am Fuchsberg 3 . 28239 Bremen